

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 33 (1991)  
**Heft:** 177

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kino in Augenhöhe

3 '91  
33. Jahrgang  
Heft Nummer 177  
August 1991

CITIZEN KANE, das herrausragende Erstlingswerk, hat – den bereits berühmten – Orson Welles bald einmal in der Filmgeschichte als genialen Regisseur etabliert.

Ohne die Genialität des *Regieautors* Orson Welles auch nur im Ansatz schmälern zu wollen, muss dennoch festgehalten werden, dass er den berühmten Film, das Meisterwerk – das mittlerweile bereits wieder seinen fünfzigsten Geburtstag feiern kann – eben doch nicht allein erschaffen hat. Und die Rede ist bewusst nicht von der Herstellung sondern von der Kreation von CITIZEN KANE. Die Filmographie von *Herman J. Mankiewicz* weist mindestens sechzig realisierte Drehbücher aus, bis zum Zeitpunkt als er sich für den Film-Neuling Welles an die Arbeit machte. Mit von der Partie war auch Chef-Kameramann *Gregg Toland*, der seine erprobte Vier-Mann-Kamera-Crew einbrachte, welche damals eben ihre fünfzehnjährige Zusammenarbeit gefeiert hatte. Cutter war *Robert Wise*, für Dekorbauten zeichnete *Van Nest Polglase*, und die Musik komponierte *Bernard Herrmann*.

Gerade weil diese kreativen Mitarbeiter oft eher im Schatten der Autoren stehen bleiben, hat es sich «Filmbulletin» längst zur Gewohnheit gemacht, auf den einen oder andern mal wenigstens ein Spotlicht zu richten. Heft 121 vom Oktober 1981 etwa war dem kreativen Beitrag des Tontechnikers zum Filmschaffen vorbehalten, Heft 114 vom Mai 1980 befasste sich ausschliesslich mit der Filmmusik von Bernard Herrmann. Ausstattung nahm breiten Raum in der Ausgabe vom Dezember 1982 (Heft 128) ein. Die ungezählten Beiträge zu Drehbuch und Kamera schlägt man besser gleich im Index nach.

Wir haben sie also seit Jahren gepflegt, jetzt sei sie zusammenfassend proklamiert, die Politik, den kreativen Mitarbeitern – und soweit Frauen diese Berufe ausüben, ungefragt und selbstverständlich auch den Mitarbeiterinnen – diskret die gebührende Beachtung zu schenken: die *politique des collaborateurs* – wie ich sie, bezugnehmend, durchaus Reverenz erweisend, aber aus Einsicht den Akzent bewusst anders setzend, einmal nennen will. Wir haben den Beitrag zum Kameramann *Gabriel Figueroa*, der bei Gregg Toland sein Handwerk gelernt hat, das Gespräch mit dem Cutter *Roberto Perpignani*, der beim Schnitt von THE TRIAL von Orson Welles ausgebildet wurde, sowie das Porträt der Komponistin *Eleni Karaindrou*, die für Theo Angelopoulos arbeitet, und den Bericht über die Ausstellung «Filmszenographie» durchaus diskret ins Heft eingerückt.

Dass die Proklamation der *politique des collaborateurs* keineswegs bedeutet, dass wir die *Film Autoren* gering schätzen, mag sich schon daran zeigen, dass *Filmregisseur Jacques Becker* im Zentrum dieser Ausgabe und damit im Scheinwerferlicht steht.

Walt R. Vian

Vorschau: Locarno '91	4
Rückblick: Cannes '91	6

Politique des collaborateurs	
Roberto Perpignani, Schnitt	9
Eleni Karaindrou, Filmmusik	15
Gabriel Figueroa, Kamera	17
Ausstellung: «Filmszenographie»	21

Kino par excellence	
LA BELLE NOISEUSE von Jacques Rivette	
<b>Sechs Personen am Rande des Chaos</b>	23

Kino in Augenhöhe



Porträt Jacques Becker	
<b>Das heroische Zögern im schnellebigen Filmgeschäft</b>	28
Gespräch mit Daniel Gélin	41
Filmographie Jacques Becker	43

Filmbulletin	
LE FILM DU CINÉMA SUISSE	44
BIAN ZOU BIAN CHANG von Chen Kaige	49
UN ÉTÉ APRÈS L'AUTRE von Anne Marie Etienne	53
Gespräch mit Anne Marie Etienne	55
EUROPA von Lars von Trier	62

Werkstattgespräch	
Lars von Trier zu seiner Trilogie	
THE ELEMENT OF CRIME, EPIDEMIC und EUROPA	
<b>«Film ist ein äusserst gefährliches Medium»</b>	58

Rückblende	
<b>André Bazin zu CITIZEN KANE</b>	76

Titelblatt: Jane Birkin in LA BELLE NOISEUSE von Jacques Rivette  
Heftmitte: GOUPI MAINS ROUGES von Jacques Becker